

Das Dschungelcamp à la Naruto

Von Little-Cherry

Kapitel 23: Zum Schluss

23. Zum Schluss

„Nana ...“

„Nana ...?“

„Nana!“

„Nana! Verfluchte scheiße jetzt antworte mir endlich“, schrie mich Hakii völlig unnötig an. Ich hatte sie schließlich schon beim ersten Mal verstanden.

„Was gibt es denn?“, fragte ich, ohne von meinem Laptop und meiner Notizkarte aufzublicken.

„Nana, ignorier mich nicht!“, schmolte Hakii jedoch. Ich seufzte und blickte nun doch auf, um Hakii abschätzend anzusehen.

„Ich ignorier dich nicht. Sag einfach was du willst.“

„Was machst du da? Wir müssten eigentlich schon längst anfangen!“

„Ich dachte mir, da das hier unsere letzte Folge ist, wäre es mal gut all die Namen derer rauszusuchen, die ihren Wunsch noch nicht erfüllt haben lassen. Das sind nämlich ganz schön viele. Dann können wir deren Namen noch mal aufzählen und vielleicht meldet sich ja dann noch mal jemand, um seinen Wunsch einzulösen“, erklärte ich ihr lächelnd.

„Das ist wirklich eine gute Idee“, lobte mich Hakii. „Dann fange ich schon mal mit der Anmoderation an, während du weiter machst.“

„Mach das.“

„Hallo ihr lieben Leute!“, begann Hakii nun mit Blick zur Kamera. „Wie ihr vielleicht schon bemerkt habt, ist das hier die letzte Folge. Das heißt wir krönen heute den Dschungelkönig. Da aber bei der letzten Abstimmung nicht mehr so viele mitgemacht haben, haben wir uns dazu entschieden, dass es dafür keine Abstimmung mehr geben wird. Wir werden den Gewinner aber selbstverständlich nicht selbst aussuchen, sondern haben ihn gelöst.“ Hakii zwinkerte grinsend in die Kamera.

„Nachdem wir das organisatorische geklärt haben, möchte LTR gerne noch etwas klarstellen“, fuhr sie fort, wobei sie die Augen verdrehte und einen Zettel hervorzog. „Bei der letzten Folge haben unsere Moderatorinnen behauptet, sie würden zu wenig Geld verdienen. Wir wollen hiermit klarstellen, dass dem nicht so ist. Wir bezahlen sowohl unsere Moderatorinnen als auch alle anderen Mitarbeiter angemessen!“, las sie monoton vor.

„Was für ein Schwachsinn ...“, brummte ich von meinem Platz aus, blieb sonst aber still.

„Nana, wir sollen sowas doch erst sagen, wenn die Kameras nicht mehr auf uns zeigen!“, rügte mich Hakii.

„Dann leite endlich zum Dschungel über, damit wir uns weiter beschweren können“, erwiderte ich genervt.

„Wenn du nicht dauernd dazwischen reden würdest, wäre ich schon längst fertig!“

„Wer's glaubt ...“

„Mach du einfach weiter und ich kümmerge mich um das hier!“

„Dann mach doch!“

„Nö, jetzt habe ich keine Lust mehr.“

„Dann sag ich es. Seht selbst, wie sich Hinata von den letzten verbliebenen Teilnehmern verabschiedet.“

~ Bye, bye Hinata ~

Niedergeschlagen packte Hinata ihre Sachen zusammen. Für sie war es wirklich schwer, jetzt zu gehen. Sie hatte so viel erreicht, vor allem in der letzten Dschungelprüfung und musste dennoch gehen. Gerne wäre sie noch ein wenig länger bei Naruto geblieben. Natürlich wäre es auch toll gewesen, wenn sie gewonnen hätte. Dann hätte sie ihrer Familie endlich mal zeigen können, wie stark sie war. Diese Chance hatte sie nun vertan. Trotzdem war es eine tolle Zeit für sie, in der sie viele neue Freunde gefunden hatte.

Doch Hinata war nicht die einzige, der der Abschied vom Camp so schwer fiel. Nur ungern ließ Temari sie wieder gehen.

„Bitte Hinata! Das kannst du mir nicht antun! Du kannst mich nicht mit einem Deppen und einem Faulpelz alleine lassen!“, jammerte sie. Hinata aber lächelte sie aufmunternd an.

„Ich bin mir sicher, dass du das schaffen wirst. Du musst ihnen nur die richtigen Anweisungen geben und das Camp läuft wieder“, versuchte sie ihre neugewonnene Freundin aufzumuntern. „Außerdem ist es ja nicht für lange. Bald seid ihr alle drei wieder hier raus.“ Noch einmal umarmte Hinata die Blondine, bevor sie sich abwand und ging. Von Naruto und Shikamaru hatte sie sich schon vorher verabschiedet.

„Hast du das gehört, Shikamaru?! Sie hat dich gerade Faulpelz genannt“, lachte Naruto. Shikamaru zuckte mit den Schultern.

„Na und. Im selben Atemzug hat sie dich einen Idioten genannt“, erwiderte er ungerührt. Ihm machte es nichts aus, einen Faulpelz genannt zu werden, schließlich entsprach es in gewisser Weise sogar der Wahrheit. Genauso wie es auch bei Naruto wahr war.

„Aber macht es dir nichts aus so von deiner Freundin runtergemacht zu werden?“, hakte Naruto neugierig nach.

„Temari ist nicht meine Freundin und sie hat mich auch nicht runter gemacht“, sagte Shikamaru genervt. Dass immer alle so auf diesem Thema herumhacken mussten ...

„Was schwatzt ihr da drüben so?“, fragte Temari und kam auf die beiden anderen übriggebliebenen zu. In ihrem Blick lag dabei etwas Gefährliches, dass Shikamaru zeigte, dass es gut wäre, jetzt ruhig zu bleiben. Naruto sah es jedoch nicht.

„Wir haben uns nur darüber unterhalten, dass du ganz schön fies zu uns warst“, erklärte er. Shikamaru stöhnte. Volltreffer! Nun konnten sie etwas erleben. Temari würde sie köpfen und schließlich den Thron besteigen.

Zuckersüß lächelte Temari Naruto an, wobei funken aus ihren Augen zu sprühen schienen, was sie alles in allem ziemlich gruselig und angsteinflößend aussehen ließ.

„Ich bin für heute Boss hier. Das heißt, ihr müsst machen, was ich sage“, erklärte sie grinsend, wobei Shikamaru bereits Übles schwarmte. Naruto dagegen grinste weiter vor sich her.

„Naruto, du wirst zuerst mal die Toiletten sauber machen“, verkündete sie schadenfroh grinsend. Sie würde den beiden schon zeigen, wo es hier lang ging.

„Warum muss ich denn jetzt die Toiletten sauber machen? Wir müssen doch ehe bald gehen“, jammerte Naruto an Temari gewandt. Als diese ihm jedoch nur einen vernichtenden Blick zu warf, drehte er sich schnell zu Shikamaru um.

„Shikamaru sag doch was! Sie ist doch deine Freundin!“, flehte er fast schon.

Shikamaru seufzte genervt auf.

„Mendokuse, wie oft denn noch, Naruto. Temari ist nicht meine Freundin. Außerdem würde es so oder so nichts bringen. Mach es einfach und hör auf zu jammern, dann hast du es schneller hinter dir. Sonst wird sie erst richtig wütend“, sagte Shikamaru seufzend. Naruto wollte erst etwas erwidern, doch nach einem Blick auf Temari überlegte er es sich doch anderes und tat, was Temari verlangte.

„Und du räumst hier den ganzen Mist auf!“, verlangte Temari, nachdem Naruto gegangen war, um seiner neuen Aufgabe nach zu gehen. Shikamaru seufzte, nickte aber. Er wusste, dass es nichts brachte, etwas zu erwidern. Im Gegenteil, es würde ihm nur noch mehr Probleme bereiten.

„Mano man, Temari hat die Jungs ja ganz schön im Griff“, lachte ich grinsend.

„Ja, aber hast du bei ihr etwas anderes erwartet?“, erwiderte Hakii ebenso grinsend. Ich schüttelte den Kopf.

„Nö eigentlich nicht“, lachte ich. „Eigentlich war ja klar, dass sie das Camp übernehmen würde, aber es war trotzdem witzig zu sehen, wie die anderen reagiert haben, wobei ich eigentlich gedacht habe, dass sie Naruto zeigt, was eine Frau so alles kann.“

„Sag doch gleich, dass du sehen willst, wie Temari Naruto verprügelt“, stimmte Hakii in mein Lachen mit ein. Ich streckte ihr einfach nur die Zunge raus, wobei sie natürlich vollkommen Recht hatte.

„Und was kommt als nächstes?“, fragte ich sie, um das Thema zu wechseln. Hakii sah auf ihre Moderationskarte.

„Wir gucken mal, was die Außenwelt zum momentanen Stand sagt“, erklärte sie und blickte wieder auf. Ich grinste.

„Das wird bestimmt wieder lustig.“

„Ja, das glaube ich auch“, stimmte Hakii mir zu.

~ Die Außenwelt ~

Frage: Was haltet ihr davon, dass Shikamaru, Naruto und Temari im Finale sind?

Lee: Naruto gib alles!

~Du bist also für Naruto~

Öhm ...

~Ich fasse das mal als Nein auf.~

Ino: Ich kann echt nicht glaube, dass Naruto im Finale steht.

Sakura: Ist mir egal.

~Geht das schon wieder los...~

TenTen: Mir tut Temari total leid ...

Neji: Shikamaru macht das schon.

~Also bist du für Shikamaru.~

Das habe ich nicht gesagt.

~Okayyy ... Ich frage später noch mal.~

Frage: Für wen bist du?

Sasuke: Shikamaru.

~Und warum?~

Darum.

~Das ist keine logische Antwort.~

...

~Geht das schon wieder los ...~

Hinata: Ich wünsche allen viel Erfolg.

~Findest du das nicht langweilig?~

Nein. Überhaupt nicht.

Ino: Ich denke Shikamaru macht das schon.

~Warum?~

Ähm ... Hmm ...

~Sprich dich ruhig aus.~

TenTen: Natürlich Temari!

~Warum?~

Weil eine Frau gewinnen sollte und die anderen beiden keine guten Könige wären.

~Du denkst, Shikamaru ist kein guter König.~

Ja, er wäre viel zu faul.

Ino: Temari könnte natürlich auch gewinnen ...

~Warum?~

Ähm ... Hmm ...

~Ich kann warten.~

Lee: Es wird bestimmt Naruto gewinnen.

~Lass mich raten, weil er die Kraft der Jugend besitzt.~

Ja, woher wusstest du das?

~Ich kann hellsehen.~

Wirklich?

~Ja.~

Ino: Man, Lee, du wirst verarscht.

~Deine Antwort!~

...

~Dachte ich mir.~

Sakura: Es wird bestimmt Temari.

~Du hast also doch mal eine Meinung.~

Klar, warum nicht?

~Vergiss es ...~

Frage: Bist du enttäuscht, dass du nicht im Finale bist?

Sakura: Nö. Ich hab ja Sasuke.

~Dachte ich mir.~

Ino: Also auf der einen Seite, bin ich wirklich ziemlich enttäuscht, aber auf der anderen Seite ist es auch gut so, wie es ist.

~Du kannst dich echt nicht entscheiden ...~

Nö, das würde sonst nur wieder jemand gegen mich verwenden.

~Schlau.~

TenTen: Schon ein bisschen, aber solange Temari gewinnt, bin ich zufrieden.

~Was machst du, wenn Naruto gewinnt?~

Dein Ernst?

~Eigentlich nicht.~

Hinata: Es ist, wie es ist.

Lee: Ich wäre soo gerne Dschungelkönig geworden ...

~Selbst schuld!~

Warum bist du so grausam?!

~Ich bin nicht grausam, ich tu nur so.~

Sasuke: Natürlich. Ich war da, um zu gewinnen!

~Sakura meinte, ihr reicht es, dich zu haben.~

Sie ist auch eine Frau.

~Also denkst du, Frauen seien schwach?!~

...

~Dachte ich mir.~

Neji: Ich hätte lieber selbst gewonnen.

~Wer nicht ...~

„Das war ja ganz schön aufschlussreich“, sagte Hakii grinsend. „Jetzt lass uns mal gucken wie es wirklich ist.“

„Auch ja, bist du auch schon so gespannt, wie ich?“, fragte ich. Hakii nickte.

„Und wie, wobei es auch ein bisschen schade ist, dass die Geschichte so bald schon zu Ende ist ...“

„Hmm ... Ja, schon ein bisschen, aber sieh es mal so, dann können wir nach so langer Zeit mal wieder etwas anderes schreiben und es ist doch auch ein schönes Gefühl, etwas zu Ende gebracht zu haben.“

„Dann lass uns schnell gehen, um unsere Stars nicht länger auf die Folter zu

spannen“, sagte sie schließlich und wir machten uns zusammen auf dem Weg ins Camp, um die Stars von ihrem Leid zu erlösen.

~Die Entscheidung~

„Hallo ihr Lieben“, begrüßte Hakii die verbliebenen Kandidaten. „Es ist echt nett von euch, dass ihr für die nächsten Bewohner das Camp schon mal ein bisschen aufgeräumt habt. Dann müssen das die Angestellten nicht mehr machen.“

„Wir hatten ja keine andere Wahl ...“, brummte Naruto niedergeschlagen und bekam prompt drohende Blicke seitens Temari zugeworfen.

„Ja, das haben wir gesehen, aber ist jetzt nicht viel wichtiger, den König zu krönen, damit wir alle gehen können?“, warf Nana ein, um die Situation ein wenig zu entspannen.

„Also ist es ein Mann?!“, stellte Naruto mit großen Augen fest. Die Moderatorinnen schüttelten synchron den Kopf.

„Das haben wir nicht gesagt Naruto. Es steht noch immer nicht fest, ob ein König oder eine Königin gekürt wird. Wir wollen nur nicht immer das Wort für beide Geschlechter sagen“, erklärte Nana ihm, als spräche sie mit einem kleinen Kind.

„Wir haben sehr lange überlegt, ob wir es spannend oder kurz machen wollen“, fuhr Hakii fort, wobei sie sich jedoch das Lachen verkneifen musste.

„Und ihr habt euch natürlich für spannend entschieden“, vollendete Temari ihren Satz stöhnend. Wir nickten.

„Ja, zum Ende hin sollten wir euch und unsere Leser noch ein bisschen auf die Folter spannen. Das wäre sonst ja ein bisschen langweilig“, stimmte ich mit ein.

„Na dann legt mal los, damit wir endlich nach Hause können. Ich bräuchte mal 'ne Dusche, ohne, dass mir tausend Menschen dabei zusehen“, sagte Temari im Plauderton. Dennoch konnte man ihr ansehen, wie nervös sie war. Einzig Shikamaru war die Ruhe selbst, was wohl daran lag, dass es ihn kaum interessierte, ob er gewann oder nicht.

„Wie ihr euch sicher denken könnt, war es eine knappe Entscheidung, wer gewonnen hat und wer nicht“, erklärte Nana ruhig, wobei sie jeden einzelnen anlächelte.

„Was für den Deppen und der Schlaftablette hat wirklich jemand abgestimmt“, fuhr Temari entsetzt dazwischen.

„Natürlich wir beide sind echt spitze. Dass jemand für dich abgestimmt hat, ist aber auch fragwürdig. Haben die gar nicht bemerkt, wie du uns herum gescheucht hast?!“, beschwerte sich Naruto.

„Ich glaube, dass den Leuten gefällt, was Temari da macht“, versuchte Hakii zu intervenieren. Doch es war schon zu spät.

Ohne zimperlich zu sein holte Temari aus und verpasste Naruto einen Fausthieb, der ihn von seinem Baumstumpf beförderte. Als dies getan, blickte sie wieder auf, als wäre nichts gewesen. Shikamaru und die beiden Moderatorinnen konnten darüber nur den Kopf schütteln.

„So viel also zu deiner Prügelei, Nana“, zischte Hakii ihrer Kollegin zu. Diese zuckte nichtssagend mit den Achseln.

„Ich hätte ja auch nicht gedacht, dass Naruto so schnell K.O. geht ...“, brummte sie ebenso leise.

„Ja, eigentlich hatte ich auch gedacht, dass es etwas länger geht“, erwiderte Hakii. Nana nickte nachdenklich.

„Vielleicht kam es auch einfach zu unerwartet. Also für ihn meine ich. Alle anderen haben es ja schon kommen gesehen“, überlegte sie. Hakii gab einen zustimmenden Laut von sich.

„Was flüstert ihr denn da?“, unterbrach Temari die beiden, nachdem sie ihre Kleidung wieder gerichtet hatte. „Ihr wolltet uns doch sagen, wer jetzt gewinnt.“

„Ach so ja genau“, lenkte Hakii ein, bevor Temari sauer wurde.

„Da Naruto momentan K.O. ist, können wir es ja sagen. Naruto ist es nicht“, erklärte Nana und ein leises Raunen war aus den Büschen zu hören. Doch ein vernichtender Blick und die Kameramänner schwiegen wieder.

„Das heißt die Entscheidung fällt zwischen euch beiden, Shikamaru und Temari“, sagte Hakii raunend.

„Was glaubt ihr, wer wird es sein?“, fragte Nana neugierig und blickte Shikamaru und Temari abwechselnd an.

„Könnt ihr nicht einfach sagen wer es ist, damit wir es hinter uns bringen können? Diese Spielchen werden langsam echt langweilig und nervig“, mischte nun auch Shikamaru mit ein.

Nana und Hakii warfen sich vielsagende Blicke zu, bevor sie schließlich nickten.

„Na gut, wir sehen ein, dass wir euch schon lang genug auf die Folter gespannt haben. Kommen wir also zu der Entscheidung“, lenkte Nana ein. „Hakii, ich gebe dir die Ehre.“

„Vielen Dank“, sagte Hakii lächelnd, bevor sie ernst zu Shikamaru und Temari blickte. „Es tut uns sehr leid, aber für dich hat es leider nicht ganz gereicht, Shikamaru. Temari ist die Dschungelkönigin.“

Erfreut sprang Temari auf und fiel zuerst Nana und Hakii in die Arme, dann aber Shikamaru.

„Alles gut“, sagte Shikamaru und erwiderte die Umarmung der Blondine. Diese lächelte selig vor Glück.

„Danke schön“, erwiderte sie und löste sich schließlich, um mit Nana und Hakii mitzugehen und den Thron des Dschungelkönigs zu erklimmen. Als sie da drauf saß, setzte Nana ihr die Krone auf und Hakii reicht ihr das Zepter. Ein Meer aus Blumen regnete auf die Blondine herab, welche sich unglaublich freute.

„Tja, hiermit sind wir am Ende unserer kleinen Geschichte“, sagte Hakii und wischte sich eine kleine Träne aus dem Auge.

„Wir hatten wirklich Spaß beim Schreiben, auch wenn wir uns manchmal nicht ganz so einig waren, wenn es um die Ideen und das Schreiben ging“, fuhr ich lächelnd fort. „Trotzdem haben wir uns immer gut verstanden und es genossen gemeinsam zu schreiben.“

„Wir hoffen, ihr hattet genauso viel Spaß bei unseren manchmal doch recht sinnlosen, aber hoffentlich doch witzigen Kapiteln“, lächelte Hakii.

„Zum Schluss noch einmal die Namen derer, die noch einen Wunsch frei haben: **Kibakankofan, YingundYang, sissi-26xD, Sherry-Chan** und **Raimai**. Meldet euch deswegen doch mal bei uns.“

„Ansonsten hoffen wir, dass man sich mal wieder bei einer anderen Geschichte wieder liest. Uns würde es auf jeden Fall freuen.“

„Bis dahin: ...“

„Bye, bye“, sagten wir zum Schluss und winkten der Kamera entgegen.